

Bezeichnung des Vorhabens: <b>VKSK-Kleingartenanlage "Am Zoopark" 1. Bauabschnitt 109 Kleingärten</b>	<b>NfD</b>
Standort (Stadt, Gemeinde): <b>Erfurt, Stötternheimer Str.</b>	
Flurstück: <b>65a</b>	

Investitionsauftraggeber: <b>Stadtbezirksvorstand Erfurt-Nord des VKSK</b>	Bearbeiter: (BPK/KPK): <b>Kolln. Rönning</b> Telefon-Nr.: <b>59 249</b>
---	---

Nr. der städtebaulichen Bestätigung Bezirks-/Kreis-/Stadtbauplan <sup>1)</sup>	Abstimmungs-Nr. Planungskataster	Zweig-Nummer		Territorial-Nummer			
		WO-Nr.	Vorhaben-Nr.	Bezirk/Kreis	Gemeinde	lfd. Nr.	TV-Nr.
				<b>0932</b>		<b>694</b>	

Für das o. a. Investitionsvorhaben wird bei Beachtung der umseitig aufgeführten Auflagen die

~~STANDORTBESTÄTIGUNG/STANDORTGENEHMIGUNG<sup>1)</sup>~~


erteilt.

Die nachfolgend genannten Angaben über die Entwicklung der Arbeitskräfte und die Flächeninanspruchnahme sowie der Leistungen der technischen Infrastruktur gelten als Höchstwerte. Der IAG ist verpflichtet, alle Maßnahmen durchzuführen, die eine Verringerung des Bedarfs an territorialen Ressourcen ermöglichen.


~~Die STANDORTBESTÄTIGUNG wird ungültig, wenn nicht im Zeitraum von 2 Jahren die Standortgenehmigung beantragt wurde, oder wenn sich die Standortanforderungen wesentlich verändert haben. 1)~~

Die STANDORTGENEHMIGUNG wird ungültig, wenn mit der Realisierung des Vorhabens am genehmigten Standort nicht innerhalb von 3 Jahren mit der Realisierung begonnen wurde, oder wenn sich die Standortanforderungen wesentlich verändert haben. 1)

**Erfurt, den 30.10.1987**  
Ort, Datum



(Siegel)

  
 Unterschrift  
 Stellv. d. Oberratskommission  
 u. Vors. d. Stadtplan-Kommission

Der Entscheidung lagen folgende Werte und Daten zugrunde:

Investitionsvolumen (1000 M)	Davon nach Jahren:					
	1987	1988	1989	1990	19...	19...
Gesamt	<b>3 110</b>	<b>290</b>	<b>850</b>	<b>1 690</b>	<b>280</b>	
davon Bau	<b>3 110</b>	<b>290</b>	<b>850</b>	<b>1 690</b>	<b>280</b>	

Durch die Investition zu schaffende Kapazitäten:

wichtige Teilkapazitäten	Mengen-einheit	Menge	Inbetriebnahmeterrmin (Monat/Jahr)
<b>Einfried. d. Anlage u. Landschaftsgest.</b>	TM	80	1987-88
<b>Wege d. Anlage (Parkflächen)</b>	TM	400	1987-88
<b>Wasserversorg. u. Elektroanschluß</b>	TM	450	1988-89
<b>Bungalowbau (109 Stück)</b>	TM	2180	1988-90

Inanspruchnahme land- und forstwirtschaftlich genutzter Flächen

		m <sup>2</sup>	Zeitdauer d. Inanspruchn. (Mo./Jahr)
Dauernder Entzug v. Flächen	landw. Nutzfläche	-	ab
	forstw. Nutzfläche	-	ab
Zeitweiliger Entzug v. Flächen	landw. Nutzfläche	-	von bis
	forstw. Nutzfläche	-	von bis

1) Nichtzutreffendes streichen

Entwicklung der Anzahl der Arbeitskräfte im Betrieb am Ort der Investition:	Personen im Jahresdurchschnitt	
	gesamt	davon weiblich
Anzahl der Arb. u. Ang. des Betriebes am Ort der Investition im Jahr der Erteilung der STB/STG (Bilanzentscheid)	-	-
Notwendiger Arbeitskräftebestand im Jahr der vollen Inbetriebnahme unter Berücksichtigung der gesamten Rationalisierung und Stilllegung von Kapazitäten im Betrieb	-	-
Abnahme (-) oder Zunahme (+) der Anzahl der Arb. u. Ang.	-	-
Deckungsquellen bei einem Zuwachs der Anzahl der Arb. u. Ang.		

Mit den zuständigen Institutionen abgestimmte Inanspruchnahme von Leistungen der technischen Infrastruktur für den Betrieb/ Betriebsteil am Standort der Investition im Jahr der vollen Inbetriebnahme

Art der Leistung	Mengen- einheit	Menge	Art der Leistung	Mengen- einheit	Menge
Elektroenergie (Anschlußwert)	kW	300	Trinkwasser	m <sup>3</sup> /d	63
Wärmeenergie (Spitzenwert)	GJ/h	-	Abwasser	m <sup>3</sup> /d	
Gas (Spitzenbedarf)	m <sup>3</sup> /d	-			
Betriebswasser	m <sup>3</sup> /d	250			

Vorgelegte Unterlagen:

Lageplan  
erforderliche Zustimmungen  
Fbl. 0701

Weitere Auflagen (ggf. als Anlage):

1. Die in den Zustimmungserklärungen enthaltenen Forderungen und Auflagen sind durch den Auftraggeber zu realisieren.
2. Nach Abschluß der Investmaßnahme ist der Auftraggeber verpflichtet, dem Rat der Stadt - Stadtplankommission - schriftlich zu erklären,
  - daß die Investition ordnungsgemäß abgeschlossen wurde,
  - daß die vorgesehenen Parameter erreicht wurden und
  - daß die Auflagen eingehalten wurden.
3. Die endgültige städtebauliche Bestätigung ist einzuholen, und die Forderungen im Rahmen der Konzeption sind zu beachten.

Verteiler: